



Antwort zur Anfrage Nr. 1605/2025 der CDU im Ortsbeirat betreffend **Sicherheit im Umfeld der Schulen und im öffentlichen Raum auf dem Lerchenberg - Vorfälle in der Hindemithstraße (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Welche Kenntnisse hat die Stadtverwaltung über die genannten Vorfälle auf dem Lerchenberg, insbesondere im Bereich der Hindemithstraße?**

Der Stadtverwaltung sind die geschilderten Umstände/Vorfälle bekannt. Insbesondere der Polizeieinsatz am 21. August 2025 wurde der Verwaltung durch das Polizeipräsidium Mainz zur Kenntnis gebracht. Nach dortigen Angaben handelte es sich um eine Auseinandersetzung unter Jugendlichen, bei der ein Messer mitgeführt wurde. Personen kamen nicht zu Schaden, das Messer wurde sichergestellt. Erkenntnisse zu einem weiteren Vorfall im näheren zeitlichen Zusammenhang liegen der Verwaltung in Form polizeilicher Hinweise vor. Die Bewertung und Bearbeitung dieser Ergebnisse obliegen primär den Strafverfolgungsbehörden.

**2. In welcher Form steht die Stadtverwaltung im Austausch mit der Polizei, den Schulen und der Schulsozialarbeit, um die Situation aufzuklären und geeignete Maßnahmen zu ergreifen?**

Die Stadtverwaltung steht in regelmäßigem Austausch mit dem Polizeipräsidium Mainz. Darüber hinaus bestehen bewährte Kooperationsstrukturen mit den betroffenen Schulen, der Schulsozialarbeit sowie dem Jugendamt. Auffälligkeiten im schulischen oder schulnahen Umfeld werden im Rahmen dieser Netzwerke thematisiert, um frühzeitig geeignete präventive oder ordnungsrechtliche Maßnahmen einleiten zu können.

**3. Welche kurz- und mittelfristigen Maßnahmen sind geplant, um Sicherheit und Ordnung im Umfeld der Schulen und im öffentlichen Raum auf dem Lerchenberg wiederherzustellen und zu stärken?**

Kurzfristig wird die Situation im Umfeld der Schulen und in der Hindemithstraße weiterhin aufmerksam beobachtet. In Abstimmung mit der Polizei erfolgt eine lageabhängige Präsenz von Ordnungskräften seitens des Vollzugsdienstes der Stadtverwaltung. Mittelfristig werden bestehende Präventions- und Sozialangebote überprüft und – sofern erforderlich – angepasst. Ziel ist es, das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu stärken und Eskalationen frühzeitig zu erkennen.

**4. Wird geprüft, ob präventive Maßnahmen (z. B. verstärkte Präsenz des Kommunalen Vollzugsdienstes, Aufklärungsarbeit an Schulen, Streetwork-Angebote oder Beleuchtungskonzepte) umgesetzt werden können.**

Die Stadtverwaltung prüft fortlaufend präventive Maßnahmen. Hierzu zählen unter anderem eine bedarfsgerechte Präsenz des Kommunalen Vollzugsdienstes, präventive Aufklärungsarbeit an den Schulen in Zusammenarbeit mit Polizei und Schulsozialarbeit, Streetwork-Angebote sowie infrastrukturelle Aspekte, wie Beleuchtungssituation im öffentlichen Raum. Konkrete Maßnahmen werden jeweils auf Grundlage der aktuellen Lage und in Abstimmung mit den zuständigen Stellen umgesetzt.

**5. Wie bewertet die Stadtverwaltung die allgemeine Sicherheitslage auf dem Lerchenberg aktuell, und gibt es weitere Hinweise auf ähnliche Vorkommnisse?**

Nach derzeitigem Kenntnisstand bewertet die Stadtverwaltung die allgemeine Sicherheitslage auf dem Lerchenberg als sicher. Die bekannt gewordenen Vorfälle stellen nach Einschätzung der Sicherheitsbehörden Einzelereignisse dar, die ernst genommen und entsprechend verfolgt werden. Hinweise auf eine Häufung vergleichbarer Vorfälle im genannten Bereich liegen derzeit nicht vor. Gleichwohl wird die Entwicklung weiterhin aufmerksam beobachtet.

Die Stadtverwaltung nimmt die Sorgen der Anwohnerinnen und Anwohner sowie der Eltern sehr ernst und wird auch weiterhin alles erforderliche im Rahmen ihrer Zuständigkeiten veranlassen, um die Sicherheit im Stadtteil zu gewährleisten.

Mainz, 20.01.2026

gez.

Manuela Matz  
Beigeordnete